

Bestmarke geknackt

„Der Rost brennt“: Feuerwehr aus Diedorf gewann gegen die Nachbarn aus Wendehausen

„Der Rost brennt“, hieß es gestern Nachmittag in Diedorf. Im Feuerwehr-Wettbewerb dieser Zeitung und des mdr knackten die Gastgeber gegen Wendehausen die Bestzeit beim Löschen eines Rostes die Bestzeit und haben alle Chancen, am Sonntag beim Tag der offenen Tür des mdr in Erfurt den Siegerpokal zu bekommen.

Von Matthias SCHENKE

DIEDORF.

Wie gewonnen, so zerronnen. Das wird man sich gestern in Großhelmsdorf gesagt haben. Erst am Dienstag stellten die Feuerwehrleute aus diesem kleinen Ort im Wettstreit „Der Rost brennt“ einen neuen Rekord auf – gestern wurde der geknackt, um sage und schreibe sieben Hundertstel. Von der Feuerwehr Diedorf, die gegen Wendehausen am Ende klar die Nase vorn hatte. Die Nachbarn schafften 53,62 Sekunden. Bei allem Spaß, um den es hauptsächlich ging: Die Enttäuschung war den Wendehäusern schon anzumerken. Falsches Training, andere Schläuche: Wo die Ursachen liegen, das werden die Wendehäuser noch ermitteln. Einen Trost hatten sie: Immerhin waren es gleich

zwei Wendehäuser, die die Konkurrenz verstärkten. „Eigentlich haben wir auch gewonnen“, redete man sich die Welt ein wenig schöner.

Dass die Diedorfer die Bestzeit am Ende knapp unterboten

hatten, wollte Wehrführer Gerhard Schröter gar nicht glauben. So überzeugend waren seine sechs Männer und die eine Frau nicht, hatte der Chef aus der Luft beobachtet und dabei den einen oder anderen

Fehler ausgemacht. Schröter filmte von der Drehleiter aus. Er brauchte, wie das Publikum, einige Geduld vor dem Start am Nachmittag. Der wurde, nicht umsonst war das Fernsehen dabei, ausgiebig mit dem



Foto: D. VOLKMANN

SPASS BEIM LÖSCHEN: Stefanie Apel (Diedorf) und Michael Montag (Wendehausen).

dreijährigen Aron geprobt. Zu ausgiebig. Denn bevor der Rost brannte, ging er gleich zweimal aus. Aus den eisernen Reserven musste neuer Diesel beschafft werden. Mit Benzin und mit Wasser sorgte der für nötigen Qualm und eine große Flamme. Apropos löschen: Der Sieger des Tages bekam einen Pokal und ein Fass Bier.

Dass das für beide Mannschaften reicht, daran ließen die Diedorfer keinen Zweifel. Und: Garantiert hätten die Wendehäuser auch geteilt. Man dürfe nicht denken, weil sich die Politiker im Gemeinderat nicht einig sind, dass das bei den Feuerwehren auch so ist. Von wegen Erzfeindschaft. So habe man den Wettbewerb nie verstanden. Und: Zu Schlachtrufen mussten die Männer dann erst von den Moderatoren Andreas Fritsch und Matthias Karpe überredet werden. Aber: Was macht man nicht alles für Funk und Fernsehen.

„Der Rost brennt“ ist eine Gemeinschaftsaktion der Thüringer Allgemeine, von mdr 1 Radio Thüringen und „Dabei ab zwei“ des mdr-Fernsehens, das über den Wettkampf in Diedorf heute ab 14 Uhr berichtet. Diashow und ein „Augenzeuge“-Videofilm unter:

@ TA-Internetservice:
www.thueringer-allgemeine.de